

Umfrage: Was wünscht Ihr Euch für die „Startphase“ nach dem Ref.?

Beitrag von „carla-emilia“ vom 4. Juli 2005 18:53

Hello Eva,

die Idee klingt super!

Ich bin ja nun auch Junglehrerin und fühle mich in bestimmten Situationen manchmal schon etwas überfordert (z.B. im Umgang mit Disziplinkonflikten).

Sehr hilfreich fände ich, wenn es neben einer kooperativen und gesprächsbereiten Schulleitung (habe ich) und einem hilfsbereiten Kollegium (habe ich auch) regionale Gesprächskreise von Junglehrern gäbe (z.B. von der GEW aus), in denen man sich auf lockerer Basis über spezielle Probleme austauschen könnte. Ich denke, dass so eine Art Supervision sehr hilfreich wäre, zumal man so merkt, dass andere auch bestimmte Schwierigkeiten haben.

Wichtig finde ich jedoch, dass man auch an der eigenen Schule Hilfen bekommt. Mir wurde z.B. angeboten, dass mir zum neuen Schuljahr, in dem ich erstmals eine eigene Klasse leiten werde, stundenweise ein erfahrener Kollege zugewiesen wird, welcher mir bzgl. der Klassenleitung beratend zur Seite stehen soll.

Liebe Grüße,
Carla-Emilia